

VHS-Entwicklungsplan Zukunft – Überprüfung von Inhalten und Arbeitsfeldern

*Gesamtpapier ca. 50 Seiten – selbstgestellte Aufgaben im Rahmen der VHS-Qualitätssicherung –
Prozessdauer > 1 Jahr – zum Großteil extern moderierter Prozess – Umsetzung läuft*

Themenfelder der Zukunft:

- Hilfen bei der Bewältigung der Herausforderungen des beschleunigten technischen, gesellschaftlichen und sozialen Wandels, Globalisierung*
- Alte und neue Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen, Schulabschluss, Medienumgang...)*
- Herausforderungen der demografischen Entwicklung (Generationenvertrag, -gerechtigkeit, Teilhabe/Rolle der Älteren/Alten)*
- Zuwanderung und Integrationshilfen für Migranten, interkulturelle Bildungsarbeit (einander Verstehen...)*
- Überbrückung der gesellschaftlichen Armutsschere durch Arbeitsteilhabe*
- Inklusion behinderter und benachteiligter Menschen*
- Sicherung von Kunst, Kultur und kultureller Bildung als belebendes und entlastendes Element für alle Menschen*
- Förderung der Eigenverantwortung im Umgang mit Gesundheit durch Gesundheitsbildung*
- Unterstützung bei den Herausforderungen durch Pflegebedarf und Alterserkrankungen (Demenz...)*
- Unterstützung bei der Bewältigung regionaler Bedarfe, wie z. B. Ehrenamt und Freiwilligenarbeit oder Hilfen zum Aufbau alternativer Strukturen in "sterbenden Dörfern"*

Deshalb:

- *Weiterer Ausbau kompensatorischer Bildung*
- *frühzeitige Sprachförderung und Berufsqualifizierung für Migranten (aktuell die Kontingentflüchtlinge)*
- *Fortsetzung der Unterstützung früher Förderung von Kindern mit Förderbedarf und Ansprache von deren Müttern über Kitas und Grundschulen zur Sicherung der Anschlussfähigkeit an die gesellschaftliche Entwicklung*
- *„Mitnahme“ möglichst alle „schwachen“ Jugendlichen in geeigneter Anspracheform (sh. Aurich Peer25) – sie sind in naher Zukunft als Azubis und Arbeitnehmer gefordert und nicht als Transferempfänger*
- *Entsprechendes gilt für langfristig arbeitslose Erwachsene (Möglichkeiten „scannen“ und dann fördern)*
- *insbesondere mit Blick auf Alten- und Krankenpflege Ausbau von Grund- und Fortbildung (GAN)*
- *Angebote an Unternehmen zur Unterstützung von betrieblicher Ausbildung durch alternative Betreuungsmodelle*
- *für Unternehmen mit Fortbildungsbedarf zukünftig ein zentraler VHS-Ansprechpartner*
- *frühe und intensive Förderung von MINT-Verständnis*
- *Ausbau der Gesundheitsbildung, dabei die körperliche und geistige Gesundheit älterer, alter und hochbetagter Menschen besonders beachten*
- *Erhalt des hohen Niveaus zur Förderung der Freiwilligengewinnung und –förderung*
- *Ausbau der ambulanten und stationären Betreuungsangebote in der Abtlg. Soziale Dienste*

Ein weiterer zentraler Punkt ist, dass in den nächsten rd. 24 Monaten sieben langjährige Mitarbeiter mit Führungs- und Leitungsaufgaben in den Ruhestand gehen. Außerdem ist bei weiteren 20 MitarbeiterInnen in sehr überschaubaren Zeiträumen mit Renteneintritt zu rechnen, wie unser betrieblicher Demografiecheck ergeben hat.

Folgerungen hinsichtlich Strukturen:

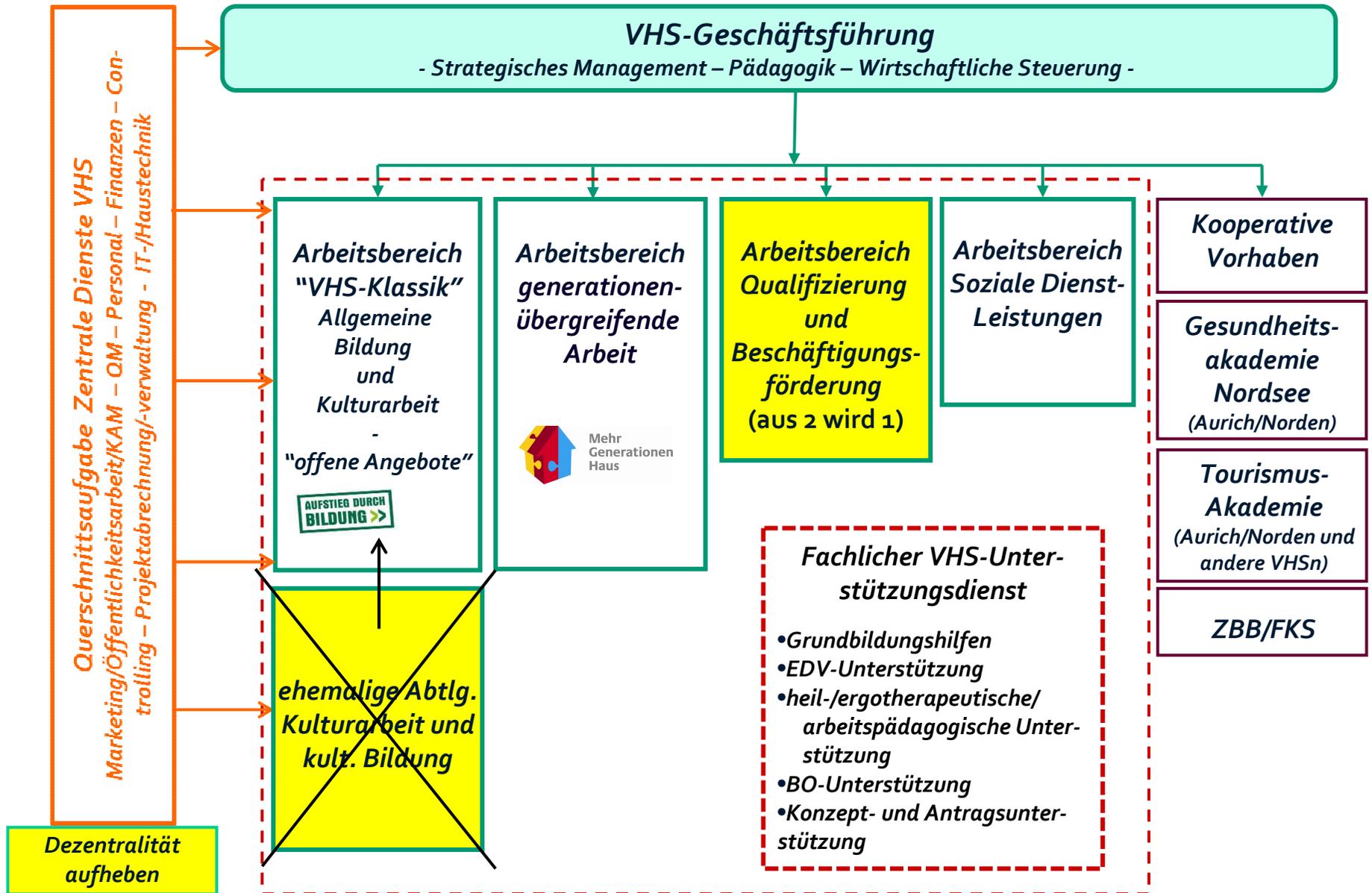
- *Verdichtung von Aufgabenbereichen auf Abteilungsebene*
- *Verdichtung von Aufgabenbereichen auf Bereichsebene in der Allgemeinen Bildung*
- *Prinzip des Generalisten (zukünftig: "Bildungsmanager") statt des Spezialisten (bisher: "Fachbereichsleiter")*
- *Zentralisierung und Optimierung von Verwaltung*

Folgerungen hinsichtlich Personal:

- *wg. Renteneintritts von Führungspersonal frühzeitige Einarbeitung geeigneter im Betrieb vorhandener MitarbeiterInnen in eine Funktion als Abteilungsleiter und als Bildungsmanager*
- *Einarbeitung von Ersatzpersonal mit besonderen Kompetenzen in der Finanzbuchhaltung*
- *Verzicht auf eine Reihe von Ersatzeinstellungen für ausscheidendes Personal*

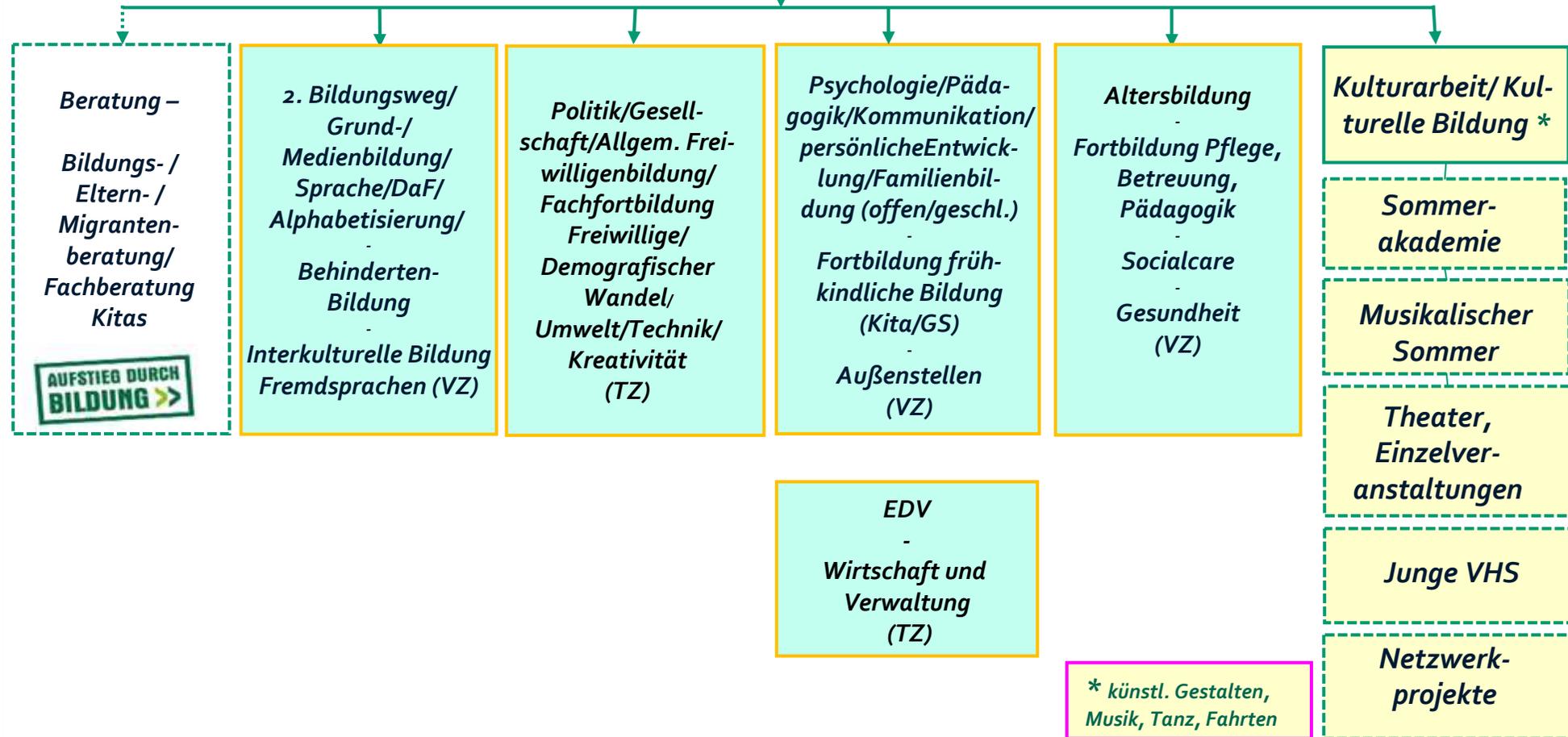
Die Umsetzung läuft bereits im Rahmen der Geschäftsführungskompetenzen.

VHS-Entwicklungsplan Zukunft - Strukturreform



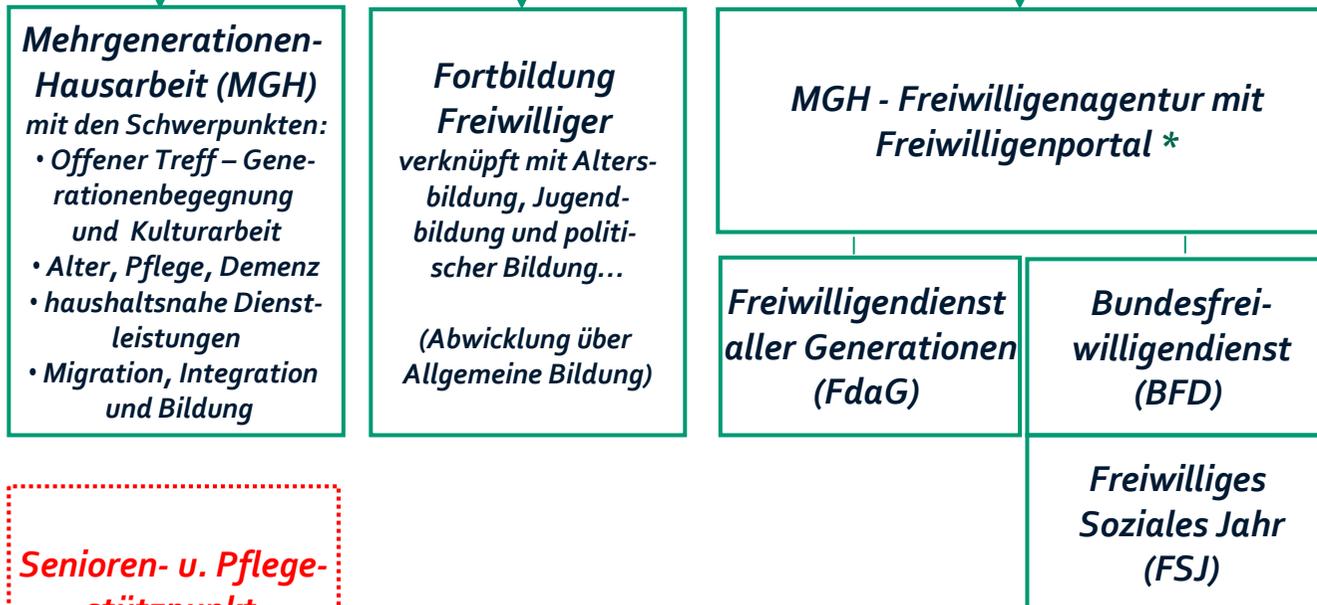
VHS-Entwicklungsplan Zukunft – Bildungsmanager statt Fachbereichsleiter

Arbeitsbereich "VHS Klassik" (Allgemeine Bildung und Kulturarbeit)



VHS-Entwicklungsplan Zukunft – Integration statt Separation*

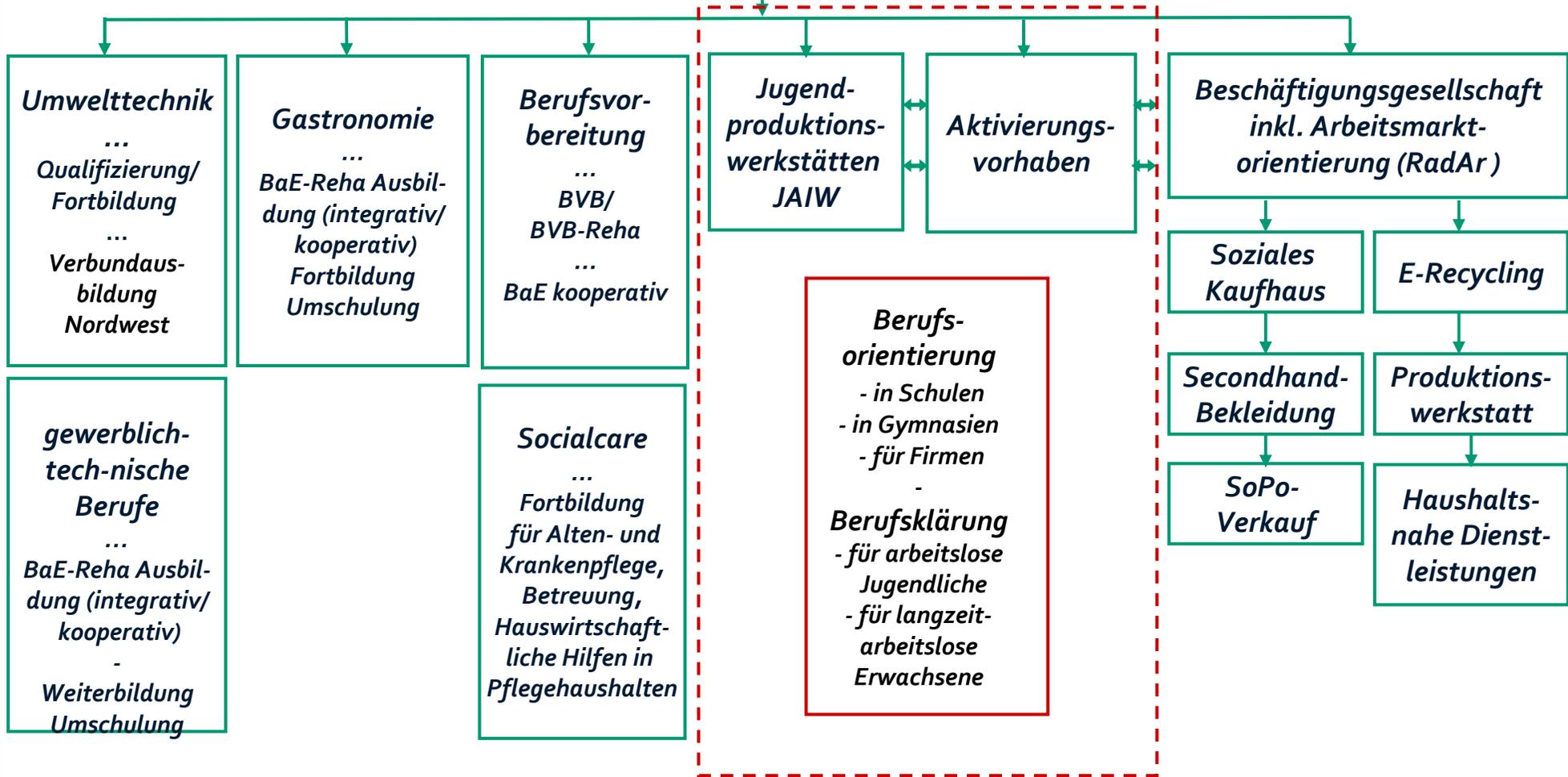
Abtlg./ Arbeitsbereich Generationenübergreifende Arbeit

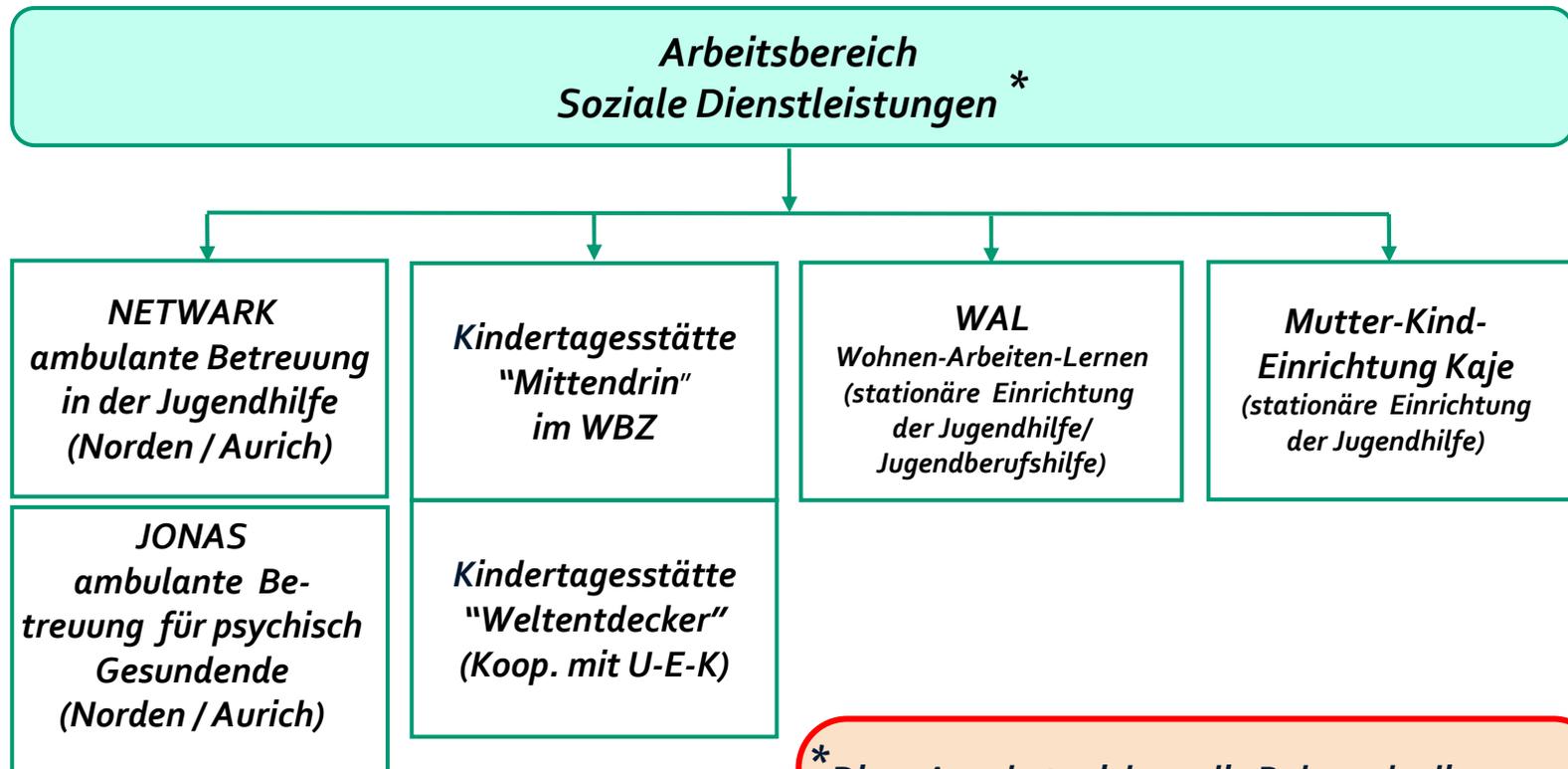


**Senioren- u. Pflege-
stützpunkt**
Niedersachsen
des Landkreises Aurich
im Haus der VHS

* Das Norder Modell der MGH-Struktur und -arbeit und deren Verknüpfung mit der Allgemeinen Bildung sowie die Einbindung des SPN gilt in Fachkreisen als wegweisend.

Arbeitsbereich " Q+B "
(Qualifizierung und Beschäftigungsförderung - Drittmittelförderung)





* Diese Angebote sichern die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen in schwierigen persönlichen oder sozialen Lagen. Ein Ausbau ist vorgesehen.